

Themenspeicher

Liebes Mitglied,

Hebammenforschung lebt von den Fragen, die in der Praxis entstehen. Oft ergeben sich in der täglichen Hebammenarbeit Situationen, in denen man sich wünscht, auf Forschungsergebnisse zurückgreifen zu können. Gleichzeitig stehen Studierende oft vor der Frage „Welches Thema eignet sich für meine Bachelor-, Diplom-, Masterarbeit oder auch Promotion?“ Der Themenspeicher soll helfen, Fragen, die sich in der Praxis stellen, in die Wissenschaft als Forschungsfragen und -ansätze zu überführen.

Bitte beantworten Sie möglichst viele der nachfolgenden Fragen:

- Was ist das zentrale Thema?
[Zusammenhang zwischen forciertem Abstillen in den 1970ern und der hohen Sectio-Rate heute](#)
- Gibt es zum Thema eine konkrete Fragestellung?
[Eine Untersuchung ob Frauen, die nicht gestillt wurden selbst heute häufiger per Sectio gebären? Als psychische Folge und damit negative Auswirkung des forcierten Abstillen in den 1970ern?](#)
- Auf welche Zielgruppe bezieht sich das Thema?
[Hat die Destabilisierung der Selbstwirksamkeit von Frauen in den 70er angefangen und führt zu dem Verhalten dass wir heute sehen?](#)
- Auf welchen Arbeitsbereich oder welchen Arbeitsplatz bezieht sich das Thema?
[Prävention in der Schwangerenvorsorge, Geburt, Wochenbett.](#)
- Welcher Anlass rückte das Thema ins Bewusstsein oder in den Vordergrund?
[GyntoGo Fortbildung Vortrag Prof. Vetter über die Suche nach den \(psychologischen\) Nachteilen des Nichtstillens 21.11.15](#)
- Worin liegt die Herausforderung/ Kritik des Themas für die Praxis oder für eine mögliche empirische Bearbeitung?
[Entwicklung neuer Konzepte in der Betreuung, falls sich ein Zusammenhang zeigt](#)
- Für wen wäre die Beantwortung der Praxisfrage und Forschungsfrage nützlich? Wer könnte davon (auch langfristig) profitieren?
[Alle die Frauen in Schwangerschaft, Geburt und danach betreuen und für die Frauen selbst.](#)

